Creative Enzymes®

Monoaminoxidase B aus Mensch, rekombinant

Cat. No. NATE-0441

Lot. No. (See product label)

Einleitung

Beschreibung	MAOs sind Proteine der mitochondrialen Membran. Diese Enzyme sind verantwortlich für die Katalyse der oxidativen Deaminierung von endogenen und xenobiotischen Aminen. Die Substratspezifität unterscheidet sich für jedes Isoenzym.
Anwendungen	Medikamente, die die Aktivität der Monoaminoxidase B hemmen, werden zur Behandlung verschiedener neurologischer Störungen, einschließlich Depressionen, eingesetzt. Monoaminoxidase B wurde in einer Studie verwendet, um den Einfluss des Alters in 23 verschiedenen Regionen des menschlichen Gehirns zu bewerten. Es wurde auch in einer Studie verwendet, um die spezifischen Standorte der Monoaminoxidase im menschlichen Gehirn zu bestimmen.
Synonyme	MAO-B; MAOB; EC 1.4.3.4; Monoaminoxidase B; Adrenalinoxidase; Adrenalinoxidase; Amineoxidase (mehrdeutig); Amineoxidase (flavin-haltig); Amine: Sauerstoff-Oxidoreduktase (deaminierend) (flavin-haltig); Epinephrinoxidase; Monoamin:O2-Oxidoreduktase (deaminierend); Polyaminoxidase (mehrdeutig); Serotonin-Deaminase; Spermidinoxidase (mehrdeutig); Spermindioxidase (mehrdeutig); Tyraminase; Tyraminoxidase

Produktinformation

Art	Mensch
Herkunft	Baculovirus-infizierte BTI-Insektenzellen
EC-Nummer	EC 1.4.3.4
CAS-Nummer	231-791-2
Konzentration	~2,5 mg pro Flasche
Stoffwechselweg	Alpha-Synuclein-Signalgebung, organsim-spezifisches Biosystem; Amine-Oxidase-Reaktionen, organsim-spezifisches Biosystem; Amphetaminabhängigkeit, organsim-spezifisches Biosystem; Amphetaminabhängigkeit, konserviertes Biosystem; Arginin- und Prolinmetabolismus, organsim-spezifisches Biosystem; Arginin- und Prolinmetabolismus, konserviertes Biosystem; Biologische Oxidationen, organsim-spezifisches Biosystem
Funktion	Elektronenträgeraktivität; Flavin-Adenin-Dinukleotid-Bindung; Oxidoreduktaseaktivität; primäre Aminoxidaseaktivität; Protein-Homodimerisierungsaktivität

Lager- und Versandinformation

Lagerung	−70°C